Videosprechstunde / Onlinetherapie

Aufklärung und Einwilligung für Minderjährige · Bestandteil der Erklärung auf Seite 2

Kind / Jugendliche*r und Sorgeberechtigte

Name des Kindes / Jugendlichen

Geburtsdatum

Sorgeberechtigter 1: Name, Vorname

Sorgeberechtigter 2: Name, Vorname

Verantwortliche Praxis und Zweck

Sina Rosenkranz · Berliner Chaussee 4, 15749 Mittenwalde · info@therapie-rosenkranz.de.
Die Videosprechstunde dient der psychotherapeutischen Behandlung einschließlich vereinbarter Gespräche mit Bezugspersonen. Es werden Bild, Ton und Gesprächsinhalte, auch Gesundheitsdaten, sowie notwendige Identitäts-, Termin- und technische Verbindungsdaten verarbeitet. Die Praxis unterliegt der Schweigepflicht.

Datenschutz und sichere Übertragung

Es wird ein nach Anlage 31b BMV-Ä zertifizierter Videodienst eingesetzt; die Praxis prüft den aktuellen Nachweis. Bild und Ton müssen während der gesamten Übertragung Ende-zu-Ende verschlüsselt sein, sodass der Dienst die Gesprächsinhalte nicht mitlesen oder mithören kann. Trotz Schutzmaßnahmen bleibt ein Restrisiko, etwa durch ein unsicheres Endgerät oder Mithören im Raum.
Die Praxis fertigt keine Ton- oder Videoaufzeichnungen an. Teilnehmende dürfen weder aufzeichnen noch fotografieren oder KI-Mitschriften einsetzen. Andere Personen nehmen nur nach vorheriger gemeinsamer Absprache teil.

Videodienst EPIKUR: Daten und Anbieterinformationen

EPIKUR Videosprechstunde · Epikur Software GmbH & Co. KG, Franklinstraße 26 a, 10587 Berlin · Datenschutzkontakt: dsb@epikur.de.
Nach Anbieterangaben bleiben Gesprächsinhalte ungespeichert. Für Privatbehandlungen nennt Epikur zehn Jahre nach dem Termin für Patientenstammdaten und Termindaten, sieben Tage für Zugriffs- und Anmeldedaten. Technische Dienstleister können Hosting- oder Sicherheitsdaten erhalten. Der Anbieter nennt mögliche Drittlandverarbeitung unter den Voraussetzungen der DSGVO; eine ausschließliche Verarbeitung in Deutschland wird hier nicht zugesichert.
Die vollständigen Anbieterinformationen sind vor der Einwilligung bereitzustellen: video.epikur.de/#/datenschutz (Abruf: 25.10.2026). Keine pauschale Einwilligung in Werbung oder optionale Fehlerdiagnose.

Rechtsgrundlagen, Speicherung und Betroffenenrechte

Die ausdrückliche Einwilligung in die videobezogene Übertragung und Verarbeitung stützt sich auf Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Für erforderliche Behandlungs- und Dokumentationsdaten gelten Art. 6 Abs. 1 lit. b / c und Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO; Epikurs eigene Rechtsgrundlagen ergeben sich aus den Anbieterinformationen. Die Patientenakte wird grundsätzlich zehn Jahre nach Behandlungsende aufbewahrt; notwendige längere gesetzliche Fristen bleiben unberührt.
Nach Maßgabe der DSGVO bestehen Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und gegebenenfalls Widerspruch. Beschwerden sind bei der Landesbeauftragten für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg möglich (www.lda.brandenburg.de).

Einwilligung & Unterschriften

Diese Unterschriften beziehen sich auf beide Seiten und die benannten Anbieterinformationen

Freiwilligkeit und Widerruf

Die Teilnahme ist freiwillig. Eine Ablehnung oder ein Widerruf führt zu keinen sachfremden Nachteilen. Eine Behandlung in Präsenz wird als Alternative besprochen. Die Einwilligung gilt für vereinbarte Videositzungen und kann jederzeit ohne Begründung für die Zukunft gegenüber der Praxis widerrufen werden, zum Beispiel per E-Mail oder mündlich. Bisherige rechtmäßige Verarbeitung und Dokumentationspflichten bleiben unberührt. Ohne die erforderlichen Daten kann keine Videositzung stattfinden.

Ablauf, Grenzen und Notfallvorsorge

Die Therapeutin prüft die Eignung der Videotherapie. Nonverbale Signale und manche Behandlungsmöglichkeiten sind eingeschränkt; bei Bedarf wird ein Präsenztermin vereinbart.
Zu Beginn werden Identität, Aufenthaltsort und Rückrufnummer geklärt. Erforderlich sind ein geschützter Raum, ein gesichertes Gerät und eine stabile Internetverbindung. Zugangsdaten bleiben vertraulich; weitere anwesende Personen sind zu benennen. Bei Verbindungsabbruch erfolgt ein telefonischer Rückruf.
Die Videosprechstunde ist kein Notfalldienst. Bei akuter Gefahr ist örtliche Hilfe, im medizinischen Notfall 112, erforderlich. Ein individueller Krisenplan wird bei Bedarf vorab vereinbart. Honorare richten sich nach dem Behandlungsvertrag.

Erreichbarkeit und Aufenthaltsort

Telefonischer Rückruf bei Verbindungsabbruch

Erreichbare Bezugsperson / Telefonnummer

Der konkrete Aufenthaltsort wird zu Beginn jeder Sitzung abgefragt.

Einwilligung der Sorgeberechtigten und des Kindes / Jugendlichen

Ich / Wir habe(n) beide Seiten und die Anbieterinformationen erhalten; Fragen wurden beantwortet. Ich / Wir willige(n) ausdrücklich in die vereinbarte Videobehandlung und die dafür erforderliche Übertragung und Verarbeitung der oben beschriebenen Daten einschließlich Gesundheitsdaten ein.
Bei gemeinsamer Sorge erklären beide Sorgeberechtigten ihr Einverständnis; alleinige Sorge wird nachgewiesen. Das Kind wird altersgerecht aufgeklärt und willigt bei ausreichender Einsichts- und Einwilligungsfähigkeit selbst ein. Bei unter 16-Jährigen stimmen die Sorgeberechtigten der Dienstnutzung zu; eine individuelle Prüfung der Einwilligungsfähigkeit bleibt erforderlich.

☐ Gemeinsames Sorgerecht ☐ Alleiniges Sorgerecht (Nachweis vorgelegt)

Ort / Datum

Unterschrift Sorgeberechtigter 1

Unterschrift Sorgeberechtigter 2

Für das Kind / den Jugendlichen:

Mir wurde erklärt, wie die Videositzungen ablaufen. Ich konnte Fragen stellen und bin mit der Teilnahme und der dafür erforderlichen Datenverarbeitung einverstanden.

Unterschrift Kind / Jugendliche*r (bei ausreichender Einwilligungsfähigkeit)